

Anzeiger

zum

Breslauer Kreisblatt.

N. 9.

Breslau den 27. Februar

1858.

Holz = Verkauf. Aus dem zur Oberförsterei Zedlitz gehörigen Schutzbezirk Kottwitz sollen Donnerstag den 4. März c. Nachmittags 3 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Kottwitz 8 Stück Eichen-, 1 Stück Maßholder-, 7 Stück Buchen-, 5 Stück Kistern-, 7 Stück Pappeln-, 12 Stück Linden- und 37 Stück Aspen = Bau- und Nutzholz, 24 Klast. Scheit- in verschiedenen Holzarten, 42 $\frac{3}{4}$ Klast. Stockholz verschiedener Holzarten 2 $\frac{1}{2}$ Klast. Pappeln Kumpen, 72 $\frac{1}{2}$ Schock Abraum = Reisig verschiedener Holzarten öffentlich gegen sofortige Bezahlung versteigert werden. Der Förster Heuchel zu Kottwitz wird Kauflustigen das Holz an Ort und Stelle vorzeigen.

Kottwitz den 21. Februar 1858. Der Oberförster Blankenburg.

B. Hoff's präparirtes Brust-Malz

in Breslau
zur Infusion

Hilfreich für Brust-

empfohlen und attestirt von



Ring Nr. 19

und zum Decoct.

und Zehrfranke,

mehreren Autoritäten der Medicin.

Langjährige praktische Erfahrung und vielfache theoretische Beschäftigung mit der verschiednen Bereitungsort und der daraus folgenden verschiednen Wirkung des Malzes, erweckten in mir die Idee, die wohlthätige Wirkung des Malzes das schon im gewöhnlichen Zustande von jedem Arzt als den Organismus stärkend bei Brustkrankheiten empfohlen wird, in einem von mir rein präparirten Malze zu concentriren und zur Unterstützung noch einige Ingredienzien aus dem Pflanzenreiche beizumischen. Ich darf mich einer weitern Anpreisung wohl enthalten, da ich mich, auf das Urtheil anerkannter Autoritäten in der Medicin einerseits, und auf vielfache Dankfugungsreiben Hochgeachteter Personen andererseits beziehen kann; zur Bestätigung erlaube ich mir Nachstehendes aus meinen Belägen anzuführen.

Attest. Das präparirte Brust-Malz des Herrn Brauermeister B. Hoff in Breslau, eine Composition von eigenthümlich bereitetem Malze mit bitteren und zuckerstoffigen Mitteln, ist bei Schleimzuständen der Athmungs- und Verdauungs- Organe zu empfehlen.

Goldsberg den 3. October 1857.

(L. S.)

Dr. Danziger Königl. Kreisphysikus.

Ferner schreibt Herr Kreisphysikus Dr. Danziger hierüber nach angestellten Versuchen, in Nr. 535 der Schlesischen Zeitung pro 1857.

Das empfehlenswerthe Präparat des Brauermeister Herrn B. Hoff zu Breslau, welches aus Malz, bitteren und zuckerhaltigen Stoffen zusammengesetzt ist, dürfte bei den sogenannten Verschleimungen der Athmungs- und Verdauungsorgane eine heilkräftige Wirkung nicht verfehlen.

Dankfugung. Nachdem ich längere Zeit hindurch an Engbrüstigkeit und einem fortwährenden Husten laborirt habe, entschloß ich mich zum Gebrauch des mir ärztlich angerathenen von dem Herrn B. Hoff zu Breslau präparirten Brust-Malze. Die gute Wirkung dieser vortreflichen Malz-Composition zeigte sich alsbald, indem ich durch fortgesetzte Anwendung dieses Mittels jetzt gänzlich hergestellt bin. Gern nehme ich deshalb Veranlassung, dem Herrn Hoff hierdurch meinen Dank auszusprechen und obiges Präparat jedem Brust-Leidenden anzuempfehlen.

Wierzenica bei Schwerzenz den 5. November 1857.

L. Koczvara, Fürstlicher Secretair etc.

Die Freistelle Nr. 44 zu Polsnitz bei Canth mit 16 Morgen gutem Ackerland ist zu verkaufen und bald zu übernehmen. Das Nähere in der Weinhandlung zu den 7 Kurfürsten in Breslau.

Die Freistelle Nr. 2 in P.-Neudorf bei Domschau, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Eine Fläche Kräuterland von 15 Morgen, innerhalb der Ohlauer Vorstadt gelegen, ist mit auch ohne Wirthschafts-Räume zu verpachten. Näheres Vorwerkstraße Nr. 19.

Ein Lehrling von soliden Eltern, der das Fleischer-Handwerk erlernen will, kann sich melden beim Fleischermeister. Strehle, Kupferschmiede-Straße Nr. 43.

Frisch gepresste **Kaps- und Leinfuchen**, sowie fein gemahlenes **Kapsfuchennehl** zur Düngung offeriren billigt
Frank u. Berliner's Fabrik, Salzgasse 2.

Verkaufs-Anzeige. Mittwoch den 3. März von Nachmittag 1 Uhr ab sollen auf der Scholtisen Niederhoff Kreis Breslau, diverses übercomplettes Vieh und Wirthschafts-Geräthe gegen baare Zahlung meistbietend versteigert werden.

1 starkes Ackerpferd, Fuchs, nicht alt, 3 starke Kühe, wovon 2 tragend, eine bald kalben wird, und eine gelb ist, 4 Stück Ferkel, 4 Monate alt, 1 Arbeitswagen, 1 Wagengestell ohne Räder, 3 Schaafräusen, 3 Röhedarrhorden, 4 Röhtheauswurf-Eisen, 1 Kleiderschrank u. dgl. —

Getaufte: D. Freistellenbes. Kempe Zwillingss-S. Joh. Karl Aug. D. Inw. Scholz zu Gr.-Maffelwiz L. Louise Ernest. Ros. D. Inw. Klose zu Marschwiz L. Aug. Paul. Dorothe. D. Freistellenbes. Hahn zu Herrnprotsch L. Christ. Dorothe. D. Inw. Mandel zu Peiskernwiz S. Joh. Karl Gottl. D. Häusler. Großer zu Kl.-Maffelwiz L. Louise Aug. Paul. D. Gastwirth Zimmer zu Gr.-Maffelwiz S. Adolph Reinhold Julius.

Gefraute: Franz Träumer, Knecht zu Stabelwiz mit Car. Hentschel. Joh. Gottl. Hornig, Knecht zu Stabelwiz mit Anna Ros. Zobel. Inw. Klose zu Marschwiz mit El. Lindner. Inw. Heilmann zu Gr. Maffelw. mit Jungf. Sus. Otto.

Gestorbene: D. Freistellenbes. John zu Stabelwiz S. Friedr. Wilh. alt 14 W. D. Freistellenbes. Böhm zu Marschw. L. Anna Ros. 4 J. Der herrschaftl. Hirte Geher z. Stabelw. 49 J. Schneider Baucke zu Sandberg 67 J. D. Freistellenbes. Poser zu Gr.-Maffelw. S. Joh. Karl 3 W. D. Inw. Herrmann zu Peiskernw. S. Joh. Karl Heinr. 2 J. 6 Monat.

Verunglückte: Waisenk. Melzer ertrunken in der Weistritz zu Stabelwiz 9 J. Knecht Großer zu Stabelwiz in Folge tödtlicher Verletzung, durch den Hufschlag eines Pferdes, alt 24 J.

In der Buchdruckerei bei Robert Lucas in Breslau, Schuhbrücke- und Messergassen-Ecke sind vorrätzig:

Gevatterbriefe, Impfzettel u. c.,
sowie
Formulare zu Straffensetzungen für die
Polizei-Verwaltung.

Markt-Preis.

Breslau, den 25. Februar 1858.

	feine,	mittel,	ord.	Waare
Weißer Weizen	61 bis 66	54	57	Egr.
Gelber dito	62 —	64	53	56
Roggen	40 —	41	37	38
Gerste	36 —	38	33	34
Hafer	32 —	33	28	29
Erbsen	60 —	64	50	54